



„Mit PC-WARE haben wir einen sehr kompetenten Partner gefunden. Das Know-how der Mitarbeiter und die Flexibilität des Unternehmens PC-WARE sind ganz entscheidend, um dieses für die Berliner Justiz so wichtige Projekt erfolgreich durchzuführen. Rückblickend können wir feststellen, dass eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gemeinsame Projektarbeit ist.“

Dipl.-Ing. Konrad Kandziora, Vorstand des IT-Dienstleistungszentrums Berlin

Informationsmanagement der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (IMOG) des Landes Berlin:

4.600 Clients und ein weises Urteil

Im Rahmen eines Masterplans werden die Amtsgerichte, das Land- und das Kammergericht unter dem Stichwort IMOG – Informationsmanagement der Ordentlichen Gerichtsbarkeit – umfassend mit IT ausgestattet. Im Sommer 2001 wurde in Berlin ein Projekt initiiert, das die flächendeckende Ausstattung aller Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit mit IT-Infrastruktur und -Leistungen zum Ziel hat. Dazu wurde eine IT-Stelle als IT-Serviceeinheit der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (ITOG) gegründet, deren Sitz das Kammergericht ist.

Sie organisiert und koordiniert alle IT-Maßnahmen und wird jetzt von Edgar Bernutz geleitet.

Die Herausforderung:

Die einzelnen Stellen der Gerichte arbeiteten mit sehr unterschiedlichen Ausstattungsstandards und zum Teil sogar noch ohne PC. Das Ziel bestand in der Zentralisierung über Server Based Computing mittels Citrix.

In Verbindung mit einer Serverkonsolidierung wurden auch erheblich mehr Arbeitsplätze mit der gerichtsspezifischen Fachsoftware AULAK ausgestattet. Im Endausbau sollen ca. 4.600 Clients über eine Access-Lösung auf die zentralisierten Daten zugreifen bzw. damit arbeiten, selbstverständlich immer unter der Prämisse höchster Datensicherheit. Das ITDZ Berlin realisiert im Auftrag der ITOG und in enger Zusammenarbeit mit PC-WARE und anderen Dienstleistern aus Berlin dieses Projekt.

Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) ist als Anstalt des öffentlichen Rechts ein eigenständiges Unternehmen und finanziert sich aus seiner eigenen Leistungserbringung. Seine Aufgaben umfassen die Unterstützung der Berliner Verwaltung beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik und die Bereitstellung umfassender IT-Dienstleistungen.

Das ITDZ Berlin betreibt und vermarktet für Berlin das Data-Center, das Landesnetz, das Druckzentrum sowie Dienstleistungen für die Beschaffung, Beratung sowie Projektierung von IT- und Telekommunikationsdiensten. Der Umsatz betrug 2005 insgesamt 98,07 Mio. Euro. Das ITDZ Berlin wird durch den Vorstand, Herrn Dipl.-Ing. Konrad Kandziora vertreten.

Seit April 2004 ist das PC-WARE Team im Auftrag des ITDZ in Berlin für die Planungsunterstützung, das Roll-Out, die Anpassungen von Systemumgebungen sowie den HelpDesk eingesetzt. Der erfolgreiche Abschluss dieses Projekts ist für Herbst 2007 vorgesehen.